

Systemische Beratung für trans*/inter*/queere Personen und deren Angehörige

Fachberatung für jgdl. trans*Personen und deren Angehörige

Durchgeführt von Hanno Witte Kontakt: witte@dialog-berlin.de

Du suchst Unterstützung bei der Bewältigung von verschiedensten Problemen?

Du hast Probleme auf deiner Arbeit oder möchtest dich beruflich umorientieren?

Du leidest unter Ängsten, denen du dich stellen möchtest?

Du möchtest dich gerne in einem akzeptierenden Umfeld über ein schwieriges Thema austauschen?

All diese Anliegen können damit zusammenhängen, dass du trans*/inter*/queer bist, müssen sie aber auch nicht. Ob und inwieweit deine Identität eine Rolle in der Beratung spielt, entscheidest du selbst.

Systemische Beratung hilft, sich und andere besser zu verstehen, Ressourcen zu entdecken, Ziele konkret zu fassen und Handlungsmöglichkeiten zu finden – beruflich oder privat. Ich unterstütze dich in Krisen und Konfliktsituationen bei der Entwicklung neuer Sichtweisen. Mit einem lösungsorientierten Blick begleite ich dich bei den gewünschten Veränderungsprozessen. Das alles geschieht in einem diskriminierungssensiblen und achtsamen Umfeld.

In einem begrenzten Rahmen ist auch eine Fachberatung zu trans*/queerspezifischen Themen möglich. Meine größte Erfahrung bezieht sich hierbei auf Jugend- und Familienthemen.

Das Angebot umfasst maximal acht Beratungssitzungen. Die Beratungen werden in den Räumlichkeiten von TriQ durchgeführt. Das Angebot ist kostenfrei. Die Beratung kann auch in Englisch stattfinden.

Ich bin systemischer Berater in Ausbildung. Aktuell befinde ich mich in der Weiterbildung des „*Bundesinstituts für Familientherapie*“ (BIF) und werde diese im Sommer abschließen. Hauptberuflich arbeite ich seit vier Jahren als Sozialpädagoge im Bereich der Jugendhilfe bei „*Queer Leben*“. Meine Arbeitsschwerpunkte sind das betreute Wohnen und die ambulante Jugend- und Familienhilfe. Dort konnte ich schon viel Erfahrung in der Beratung und Begleitung von jugendlichen trans*Personen und deren Angehörigen sammeln. Ich definiere mich darüber hinaus selber als cis-schwul und queer.

Im Rahmen meiner Weiterbildung würde ich gerne die hier durchgeführten Beratungen anonymisiert protokollieren und auswerten. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Reflexion meiner beraterischen Praxis.

Selbstverständlich arbeite ich unter Einhaltung einer strengen Schweigepflicht und es werden keinerlei Informationen an Personen außerhalb von TriQ oder des BIF weitergegeben. Einzelheiten können wir gerne in einem Erstgespräch erörtern.